

TARIFVERTRAG UNTERZEICHNET!



Über 98.000 Metallerinnen und Metaller in Mitte haben mit ihren kreativen Aktionen und Warnstreiks zu einem tragfähigen Tarifergebnis mit beigetragen. Das breite Engagement und die Solidarität waren beeindruckend und haben sich ausgezahlt.

Davon gibt es im nächsten Jahr mehr: Geld und Zeit

Die IG Metall und die Arbeitgeber in Thüringen haben den Pilotabschluss für die Metall- und Elektroindustrie eins zu eins

übernommen. Der Tarifvertrag gilt für 25 Monate. Davon profitieren rund 20.000 Beschäftigte in tarifgebundenen Betrieben in Thüringen.

Bis Februar 2025 erhalten Beschäftigte eine Einmalzahlung in Höhe von 600 Euro. Die Entgelte steigen ab 1. April 2025 um 2,0 Prozent und ab 1. April 2026 um weitere 3,1 Prozent. Auszubildende erhalten ab 1. Januar 2025 140 Euro mehr Geld und ab 1. April 2026 weitere 3,1 Prozent mehr. Eine überproportionale Erhöhung,

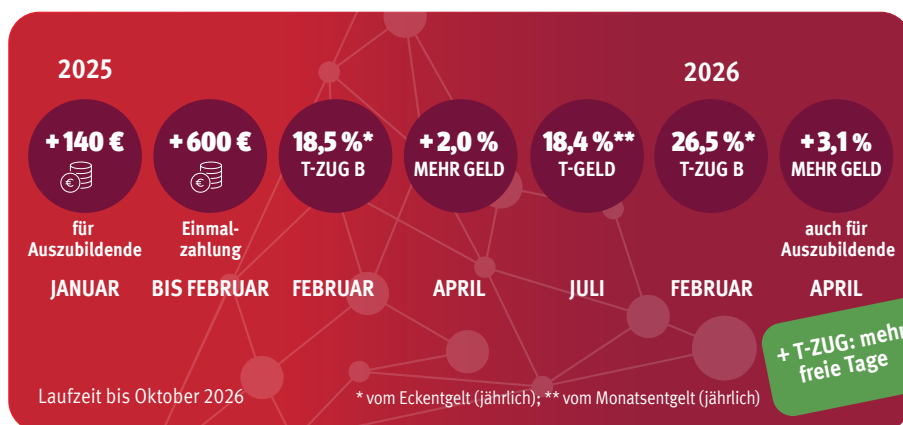
die sich sehen lassen kann. Der T-Zug B wird ab 2026 von derzeit 18,5 Prozent auf 26,5 Prozent des Eckentgelts (EG 5) angehoben. Von diesem Festbetrag profitieren untere Entgeltgruppen stärker.

Statt der Auszahlung des T-ZUG B kann künftig das T-Geld aus wirtschaftlichen Gründen verschoben werden. Das T-Geld ist nun jährlich im Juli statt im Februar in Höhe von 18,4 Prozent eines Monatsentgelts fällig.

Wahlmöglichkeit ausgebaut

Ab 2025 können erstmals auch Teilzeitbeschäftigte zwischen Geld und Zeit wählen. Künftig auch Eltern mit Kindern bis zwölf Jahren. Für die Pflege von Angehörigen gilt die Erweiterung der Freistellung ebenfalls. Die Zugangsvoraussetzungen für Schichtarbeitende wurden vereinfacht. Die Möglichkeit, zweimal Geld gegen acht zusätzliche freie Tage zu tauschen, wird erweitert: Mit dem Tarifergebnis ist ab dem nächsten Jahr möglich, zusätzlich dreimal Geld gegen sechs zusätzliche freie Tage zu tauschen. Künftig können anspruchsberechtigte Beschäftigte also insgesamt fünfmal Geld gegen Zeit wandeln.

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 2024



Quelle: IG Metall; Infografik: IG Metall

**DAS WAR STARK: 98.136 WARNSTREIKENDE
IM BEZIRK. WIR WAREN WIRKMÄCHTIG.
SOLIDARITÄT HAT GEWONNEN.**



STIMMEN AUS DER TARIF- UND VERHANDLUNGSKOMMISSION

KOMMENTAR VON JÖRG KÖHLINGER

Bezirksleiter der IG Metall Mitte und Verhandlungsführer:

98.136 Metallerinnen und Metaller haben in Mitte für dieses tragfähige Tarifergebnis solidarisch gestritten. Und wir haben gezeigt, dass wir mit den Arbeitgebern auch in schwierigen Zeiten zu einem Ergebnis gelangen können und die IG Metall verantwortungsvoll handelt.

Mit dem Gesamtpaket werden alle Beschäftigten entlastet und zugleich stärkt es die Kaufkraft auch wenn die lange Laufzeit schmerzt. Auch das tolle Ergebnis für die Auszubildenden kann sich sehen lassen. Wir haben als Tarifvertragspartei gezeigt, dass auch in schwierigen Zeiten Lösungen von Konflikten möglich sind. Es ist dringend notwendig, dass auch die Politik sich ihrer Verantwortung stellt und eine nachhaltige Industriepolitik betreibt. Die IG Metall hat ihre Aufgabe erfüllt, jetzt sind Andere am Zug, den Industriestandort abzusichern. Tarifpolitik und Industriepolitik sind zwei Seiten einer Medaille.



DÖRTHE KNIPS | Betriebsratsvorsitzende, Jenoptik Optical Systems Jena



„Für mich hat in der Tarifrunde klar die Solidarität gewonnen. Auch wenn wir uns bei den Prozenten in der Tabelle und Laufzeit etwas anderes vorgestellt haben, freuen wir uns über die 140 Euro für die Auszubildenden. Und das Ergebnis zum T-Zug rundet es für mich ab. Ein Wehrmutstropfen ist der eher kleine Anteil der „sozialen Komponente“, aber es ist ein Anfang und Motivation für die nächsten Tarifrunden.“

MARIO IN DR AU | Betriebsratsvorsitzender, Siemens Energy



„In der immer schlechter werdenden wirtschaftlichen Lage ist uns ein Abschluss mit Weitsicht gelungen. Dieser Abschluss beinhaltet mehr Kaufkraft, eine soziale Komponente sowie eine verbesserte Wahlmöglichkeit für Freistellung bei Pflege, Kinderbetreuung und Schichtarbeit. Wir haben gezeigt, dass wir uns konstruktiv und auf Augenhöhe hart aber fair einigen können.“

BERND LÖSCHE | Betriebsratsvorsitzender, Opel Eisenach



Ein toller Abschluss für unsere Azubis, 140 Euro mehr, das ist prima für die junge Generation. Schöne Nachrichten gibt es auch zum T-Zug. Die Teilzeiter kommen mit rein und es gibt mehr Anspruchsmöglichkeiten bei Kindern und Pflege. Die Tarifierhöhung ist vertretbar. In wirtschaftlich instabilen Zeiten trifft das Ergebnis in vielen Betrieben auf Zustimmung.“

JENS MARTIN | Betriebsratsvorsitzender, Kaeser Kompressoren



„Wir haben ein gutes und schnelles Tarifergebnis erzielt, was für finanzielle und zeitliche Entlastungen bei unseren Kolleginnen und Kollegen sorgt. Dafür einen großen Dank an alle Metallerinnen und Metaller.“



Gute Tarifverträge werden nur durchgesetzt, wenn sich viele Kollegen und Kolleginnen in der IG Metall zusammentun und sich engagieren.

Hier kannst Du Mitglied der IG Metall werden:



www.igmetall.de/beitreten

**WERDE
MITGLIED!**